

## Hinweisblatt für „Alles Arbeit – oder was?“

### Begriffsdefinitionen

Die Jugendlichen können die Begriffe in verschiedenen Medien (Literatur, Internet) recherchieren und im Plenum austauschen und vorstellen. Hier ein paar Ideen:

#### Arbeit

Die Herkunft des Wortes Arbeit aus dem Gotischen „arbaiþs“ sowie Althochdeutschen „arapeit“ bzw. Mittelhochdeutschen „arebeit, arbeit“ wird mit den Begriffen „Mühe, Beschweris, Leiden“ übersetzt.<sup>1</sup> In der Physik ist die Bedeutung des Wortes „Arbeit“ in anderer Weise festgelegt worden: Arbeit wird nur dann verrichtet, wenn eine Kraft auf einen Körper einwirkt und sich der Körper dabei um eine bestimmte Strecke verschiebt. Der Begriff Arbeit wird im Alltag vielfältig gebraucht. Wir sprechen von Maschinenarbeit, Handarbeit, Stromarbeit und geistiger Arbeit. Gefühle der Ermüdung und Anstrengung verwenden wir im Alltag als Maß für die Schwere und Größe einer Arbeit.<sup>2</sup>

#### Bezahlte Arbeit

Jegliche Form von Leistung für die ich ein Entgelt/einen Lohn/ein Gehalt bekomme. Bezahlung kann auch im Tausch erfolgen. Steuerrechtlich wird unterschieden zwischen selbstständiger Arbeit (Tätigkeit, die in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung erfolgt) und unselbstständiger Arbeit (Tätigkeit, die auf Rechnung eines Arbeitgebers erfolgt).<sup>3</sup>

#### Unbezahlte Arbeit

In unserer Gesellschaft wird viel unbezahlte Arbeit geleistet: Hausarbeit, Familien- und Altenbetreuung, ehrenamtliche und freiwillige Tätigkeiten für Vereine oder Organisationen, Hilfeleistungen für Verwandte oder Bekannte.

#### Schwarzarbeit

Unter Schwarzarbeit versteht man eine Dienst- oder Werkleistung gegen Entgelt ohne ordnungsgemäße Meldung, ohne staatliche Abgaben abzuführen oder ohne dass die Auftragnehmer<sup>4</sup> die notwendigen gewerbe- oder handwerksrechtlichen Voraussetzungen erfüllen.<sup>5</sup> Diese Form von Arbeit ist zwar verbreitet, aber dennoch illegal und kann zu gerichtlicher Verurteilung und Strafzahlungen führen. Bei Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden besteht auch keine Versicherung, hingegen aber eine Haftungsverpflichtung der/des Ausübenden.

*Es können auch weitere Begriffe ergänzt werden!*

---

<sup>1</sup> <http://de.wiktionary.org/wiki/Arbeit> [11.11.2010]

<sup>2</sup> [www.ebgymhollabrunn.ac.at/ipin/ph-w-p.htm#Arbeit](http://www.ebgymhollabrunn.ac.at/ipin/ph-w-p.htm#Arbeit) [11.11.2010]

<sup>3</sup> [www.awb.tu-berlin.de/lv/neue-AF/Industrie/Definition/Arbeit/Definitionen\\_Inhalt.html](http://www.awb.tu-berlin.de/lv/neue-AF/Industrie/Definition/Arbeit/Definitionen_Inhalt.html) [11.11.2010]

<sup>4</sup> Der Begriff „der Auftragnehmer“ wurde für diese Toolbox gegendert auf Auftragnehmer geändert.

<sup>5</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzarbeit> [11.11.2010]